



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Sonntag, 30. November 2025 – יו"ד כסלו תשפ"ו

Wajischlach – Erste Alija

וַיִּשְׁלַח יַעֲקֹב מַלְאָכִים לְפָנָיו אֶל-עֵשָׂו אָחִיו אֲרֻצָּה שְׂעִיר שָׂדֶה
אָדָם: 32:4

Jaakow schickte Boten voraus **zu seinem Bruder Esaw** in das Land Se'ir, in das Gebiet von Edom.

Jaakow schickte Boten

Mit dem Wort מַלְאָכִים sind wirkliche Engel beschrieben.

[Raschi aus Bereschit Rabba]

Mit dem Wort מַלְאָכִים sind Boten beschrieben, Menschen aus Fleisch und Blut. [Targum Onkelos]

zu seinem Bruder Esaw

Jaakows Angebot war auf zwei Arten: der Weg des Friedens – zu seinem **Bruder** Esaw. Aber wenn er dieses Angebot ausschlagen sollte und sich nicht wie ein Bruder verhält, sondern wie **Esaw**, dann gibt es auch einen anderen Weg.

[Or haChaim]

in das Land Se'ir

אֲרֻצָּה שְׂעִיר ist so wie לְאֶרֶץ שְׂעִיר zu lesen, „in das Land Se'ir“.

Jedem Wort, das den Buchstaben ל (Lamed) am Anfang braucht, kann der Vers stattdessen den Buchstaben ה (He) am Ende anschließen. [Raschi]

וַיֵּצֵא אֶתְכֶם לְאֹמֶר כֹּה תֹאמְרוּן לְאֹדְנִי לַעֲשׂוֹ כֹּה אָמַר עֲבָדְךָ
יַעֲקֹב עִם-לִבִּי גִרְתִּי וְאַחֵר עַד-עַתָּה:

Und er befahl ihnen: So spricht zu meinem Herrn Esaw: „So spricht dein Diener Jaakow: Bei Lawan habe ich mich als Fremder aufgehalten und bis jetzt bin ich geblieben.

habe ich mich aufgehalten

Ich wurde kein Fürst und Vornehmer, sondern ein Fremder („aufgehalten“ – גִּרְתִּי – „Fremder“ גֵּר). Du hast also keinen Grund, mich wegen der Segnungen deines Vaters zu hassen. Denn er hat mich gesegnet (Ber. 27:29) „הָיָה גִבּוֹר לְאַחֵיךָ“ „sei ein Herr über deine Brüder“. Und das ist nicht an mir in Erfüllung gegangen.

Eine andere Erklärung: der Zahlenwert (Gematria) des Wortes גִּרְתִּי („ich habe mich aufgehalten“) ergibt 613 (תִּרְיָ"ג); das heißt, ich hielt mich bei dem bösen Lawan auf und hütete doch alle 613 Mizwot und lernte nicht von seinen bösen Taten. [Raschi]

Bei Lawan habe ich mich aufgehalten

Mit Lawan, dem rücksichtslosesten Betrüger und Lügner habe ich gelebt und habe es überstanden, umso mehr werde ich gegen dich bestehen. [Hadar Skenim]

bis jetzt bin ich geblieben

Denn ich hatte noch nichts, um Gnade in deinen Augen zu finden und dich zu versöhnen, das heißt, ich hatte noch kein eigenes Vermögen, um dir ein Geschenk anzubieten.

[Ha'amek Dawar]

וַיְהִי־לִי שׁוֹר וַחֲמֹר צֶאֱן וְעֶבֶד וְשִׁפְחָה וְאִשְׁלָחָהּ לְהַגִּיד לְאֲדֹנָי
לְמִצְאָתָהּ בְּעֵינַיִךְ:

Dort erwarb **ich mir Ochse und Esel, Schaf, Diener und Magd. Und nun sende ich es meinem Herrn zu melden, um Gnade in deinen Augen zu finden.**“

Dort erwarb ich mir Ochse und Esel

Mein Vater Jizchak sagte zu mir מִטַּל הַשָּׁמַיִם וּמִשְׁמֵנֵי הָאָרֶץ „vom Tau des Himmels und von der Fettigkeit der Erde“ (Ber. 27:28). Diese aber sind weder vom Himmel noch von der Erde. [Raschi]

Ochse und Esel

Es ist so der Sprachgebrauch, dass man viele Ochsen als „Ochse“ in der Einzahl bezeichnet. Einer sagt zum Beispiel zum anderen in der Nacht: Der Hahn hat gekräht, und nicht, die Hähne haben gekräht. [Raschi]

Obwohl er viele Ochsen besaß, sagte er nur „Ich erwarb mir einen Ochsen“, denn so ist die Art der Zaddikim, dass sie mit ihrem Reichtum nicht prahlen. [Midrasch Tanchuma]

Und nun sende ich es meinem Herrn zu melden

Was meldete er Esaw? „Ich komme zu dir.“ Aber die vorige Aussage „Bei Lawan habe ich mich als Fremder aufgehalten ...“ meldete er ihm nicht, denn sie hilft nicht „um Gnade in deinen Augen zu finden“. [Raschi, Misrachi]

um Gnade in deinen Augen zu finden: denn ich bin dir friedlich gesinnt und suche deine Liebe. [Raschi]

וַיָּשְׁבוּ הַמַּלְאָכִים אֶל־יַעֲקֹב לֵאמֹר בָּאנוּ אֶל־אַחֶיךָ אֶל־עֵשָׂו וְגַם
הַלֵּךְ לְקִרְאָתָךְ וְאַרְבַּע־מֵאוֹת אִישׁ עִמּוֹ:

Die Boten kamen zu Jaakow zurück und sagten: Wir sind zu deinem Bruder Esaw gekommen. Er kommt dir auch entgegen und 400 Mann mit ihm.

Wir sind zu deinem Bruder Esaw gekommen

Du hast gesagt: Er ist mein Bruder. Er aber behandelt dich wie der böse Esaw und hält noch immer an seinem Hass fest. [Raschi]

Er kommt dir auch entgegen

So wie du ihm entgegengehst, so kommt auch er dir entgegen, und in Kürze werdet ihr euch treffen. [Ramban]

Das Wort וְגַם fügt hinzu: Hier fügt es den Hass Esaws hinzu. Nicht nur, dass du nicht Gnade in seinen Augen gefunden hast, sondern er hasst dich und kommt dir zum Krieg entgegen.

[HaKtaw we-haKabbala]

וַיִּירָא יַעֲקֹב מְאֹד וַיֵּצֵר לוֹ וַיַּחֲזֵן אֶת־הָעַם אֲשֶׁר־אִתּוֹ וְאֶת־הַצֹּאן
וְאֶת־הַבָּקָר וְהַגְּמִלִּים לִשְׁנֵי מַחֲנֹת:

Da fürchtete sich Jaakow sehr und ihm wurde angst, er teilte die Menschen, die mit ihm waren, und Schafe und Rinder und Kamele, in zwei Lager,

Da fürchtete sich Jaakow sehr

Jaakow befürchtete, dass Esaw das Verdienst der Ehrung seines Vaters Jizchak (כְּבוֹד אָב) beistehen werde. [Lekach Tow]

Da fürchtete sich Jaakow sehr und ihm wurde angst

Jaakow **fürchtete**, er könnte selbst getötet werden und **ihm wurde angst**, er könnte andere töten. [Raschi]

Jaakow **fürchtete** sich vor Esaw, und **ihm wurde angst** vor den 400 Mann. [Abarbanel]

Jaakow **fürchtete sich** (וַיִּירָא), und das **schmerzte ihn** (וַיֵּצֵר לוֹ).

Es schmerzte ihn, dass er noch einen Funken Furcht vor einem Menschen aus Fleisch und Blut in sich verspürte. [Daat Skenim]

die Menschen: אֶת הָעַם, wörtl. das Volk.

וַיֹּאמֶר אִם-יָבוֹא עָשׂוֹ אֶל-הַמַּחֲנֶה הָאֶחָד וְהִכּוּ וְהָיָה הַמַּחֲנֶה
הַנִּשְׁאָר לְפָלִיטָה:

und er sagte: Wenn Esaw über das eine Lager kommt und es schlägt, dann wird das Lager, das übrigbleibt, gerettet werden.

das eine Lager

מַחֲנֶה „Lager“ kann männlich und weiblich gebraucht werden. (Teh. 27:3) אִם תַּחֲנֶה עָלַי מַחֲנֶה „wenn ein Heer gegen mich lagert“ – da ist es weiblich; (Ber. 33:8) הַמַּחֲנֶה הַזֶּה „dieses Lager“ – männlich.

Und so gibt es noch andere Worte, die männlich und weiblich gebraucht werden. Das Wort „Sonne“, שֶׁמֶשׁ.

(Ber. 19:23) הַשֶּׁמֶשׁ יָצָא עַל הָאָרֶץ „die Sonne ging über der Erde auf“, (Teh. 19:7) מְקֻצָּה הַשָּׁמַיִם מוֹצֵאוֹ „am Ende des Himmels ist ihr Aufgang“ – da ist es männlich. (2 Kön. 3:22) וְהַשֶּׁמֶשׁ זָרְחָה עַל הַמַּיִם „die Sonne strahlte über dem Wasser“ – weiblich.

Ebenso das Wort „Wind“, רוּחַ. (Ijow 1:19) וְהָיָה רוּחַ גְּדוֹלָה בָּאָה „und siehe, ein mächtiger Wind kam“ – da ist es weiblich; (selber Vers) וַיִּגַע בְּאַרְבַּע פְּנוֹת הַבַּיִת „und erfasste die vier Ecken des Hauses“ – da ist es männlich. (1 Kön. 19:11) וְרוּחַ גְּדוֹלָה וְחֹזֶק „ein großer und starker Wind, der die Berge zersplitterte“, da ist es männlich und weiblich.

Ebenso das Wort „Feuer“, אֵשׁ. (Bam. 15:35) וַיֵּצֵא אֵשׁ מֵאֵת ה' „ein Feuer ging aus vom Ewigen“ – da ist es weiblich. (Teh. 104:4) אֵשׁ לוֹהֶט „loderndes [heftig brennendes] Feuer“ – das ist die männliche Form. [Raschi]

das eine Lager: im ersten Lager waren die Söhne der Mägde und ihre Kinder. Im anderen Lager waren Rachel, Leah und ihre Kinder. [Rabbenu Bechaje]

dann wird das Lager, das übrigbleibt, gerettet werden

Gegen (Esaws) Willen, d.h. er wird es nicht schlagen können, weil ich mit ihm kämpfe. Er bereitete sich für drei Dinge vor: zum Geschenk, zum Gebet und zum Kampf. Zum Geschenk (Vers 22) וַתַּעֲבוֹר הַמַּחֲנֶה עַל פָּנָיו „das Geschenk zog vor ihm her“. Zum Gebet (Vers 10) אֱלֹהֵי אָבִי אַבְרָהָם „G-tt meines Vaters Awraham“. Und zum Kampf וְהָיָה הַמַּחֲנֶה הַנִּשְׁאָר לְפָלִיטָה „dann wird das übrig gebliebene Lager fliehen können“.

[Raschi]

וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב אֱלֹהֵי אָבִי אַבְרָהָם וְאֱלֹהֵי אָבִי יִצְחָק יְהוָה הָאֵמֶר
אֵלַי שׁוּב לְאֶרֶצְךָ וּלְמוֹלַדְתְּךָ וְאִיטִיבָה עִמָּךְ:

**Und Jaakow sagte im Gebet: G-tt meines Vaters
Awraham und G-tt meines Vaters Jizchak,
Ewiger, der Du zu mir gesagt hast: Kehre in dein
Land und zu deinem Geburtsort zurück, und dort
will Ich dir Gutes erweisen.**

und G-tt meines Vaters Jizchak

An anderer Stelle (Ber. 31:42) sagt der Vers פִּחַד יִצְחָק
„Er, den Jizchak fürchtet“. Weiters, warum erwähnt er nochmals
den G-ttesnamen? Der Vers hätte doch gleich schreiben können
הָאֹמֵר אֵלַי שׁוּב לְאֶרֶצְךָ „der zu mir sprach: Kehre in dein Land
zurück“? Nur Jaakow sagte Folgendes vor dem Ewigen: Zwei
Versprechungen hast Du mir gegeben, eine bei meinem Auszug
aus meinem Vaterhaus aus Beer Schewa. Da hast Du zu mir
gesprochen (Ber. 28:13) אֲנִי ה' אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אָבִיךָ וְאֱלֹהֵי יִצְחָק
„Ich bin der Ewige, der G-tt deines Vaters Awraham und der
G-tt Jizchaks“, und dort hast Du zu mir gesagt וְשָׁמַרְתִּיךָ
בְּכָל אֲשֶׁר תֵּלֵךְ „und Ich behüte dich überall, wohin du gehst“.
Und im Haus Lawans hast Du zu mir gesagt (Ber. 31:3)
שׁוּב אֶל אֶרֶץ אֲבוֹתֶיךָ וּלְמוֹלַדְתְּךָ וְאִהְיָ עִמָּךְ
„kehre in das Land deiner Väter und in deinen Geburtsort zurück, und Ich werde mit dir
sein“. Und dort bist Du mir mit dem G-ttesnamen allein
erschieden, wie es heißt אֵל יַעֲקֹב שׁוּב אֶל אֶרֶץ אֲבוֹתֶיךָ
„der Ewige sprach zu Jaakow: Kehre in das Land deiner Väter
zurück“. Mit diesen beiden Versprechungen trete ich vor Dich
hin. [Raschi]

קִטְנֹתִי מִכָּל הַחֲסָדִים וּמִכָּל הָאֱמֶת אֲשֶׁר עָשִׂיתָ אֶת-עַבְדְּךָ כִּי
בְּמִקְלִי עָבַרְתִּי אֶת-הַיַּרְדֵּן הַזֶּה וְעַתָּה הֵייתִי לְשָׁנִי מַחְנוֹת:

Zu klein bin ich für alle Wohltaten und alle Treue, die Du Deinem Diener erwiesen hast. Mit meinem Stab bin ich über diesen Jarden gegangen, und jetzt bin ich zu zwei Lagern geworden.

Zu klein bin ich für alle Wohltaten

Meine Verdienste (זְכוּיוֹת) sind gering geworden durch all die Güten und die Treue, die Du mir erwiesen hast. Darum fürchte ich, vielleicht bin ich, seitdem Du mir das Versprechen gegeben hast, durch die Sünde schlecht geworden, und das könnte verursachen, dass ich in die Hand Esaws gegeben werde.

[Raschi]

und alle Treue

אֱמֶת – die Bewahrheitung Deiner Worte. Denn Du hast alle Versprechen, die Du mir gegeben hast, an mir erfüllt. [Raschi]

דִּמְסִידִים sind die Güten, die G-tt ihm erwies, ohne dass Er sie versprochen hatte. אֱמֶת sind die Güten, die Er versprochen und eingehalten hatte. [Ramban, Radak]

Mit meinem Stab: ich hatte weder Silber noch Gold noch Viehherden bei mir, sondern nur meinen Stab.

Der Midrasch sagt: Er berührte mit seinem Stab den Jarden, da wurde der Jarden gespalten. [Raschi]

Der Midrasch sagt: Er berührte mit seinem Stab den Jarden, da wurde der Jarden gespalten. Darauf bezieht sich das Wort הַזֶּה „diesen“ im Vers; Jaakow stand zu diesem Zeitpunkt nicht vor dem Jarden, und das Wort הַזֶּה bezieht sich auf den „Stab“:
בְּמִקְלִי הַזֶּה. [Tur]

הַצִּילֵנִי נָא מִיַּד אָחִי מִיַּד עֵשָׂו כִּי־יֵרָא אֶנְכִּי אֹתוֹ פֶּן־יָבֹא וְהָפְנִי
אֶם־עַל־בָּנִים:

**Rette mich doch aus der Hand meines Bruders,
aus der Hand von Esaw. Denn ich fürchte mich
vor ihm, dass er kommt und mich schlägt, Mutter
und Kind.**

aus der Hand meines Bruders, aus der Hand von Esaw

Aus der Hand **meines Bruders**, der mich nicht wie ein Bruder behandelt, sondern wie der böse **Esaw**. [Raschi]

וְאַתָּה אֹמְרָת הֵיטֵב אֵיטִיב עִמָּךְ וְשִׁמְתִּי אֶת־זֶרְעֶךָ כְּחֹל הַיָּם
אֲשֶׁר לֹא־יִסָּפֵר מִרְבּוֹ:

**Und Du hast doch gesagt: Gutes will Ich dir,
Gutes tun, will deine Nachkommen machen wie
Sand des Meeres, der vor Menge nicht gezählt
werden kann.**

Gutes will Ich dir, Gutes tun: Gutes in deinem Verdienst, wegen deiner Frömmigkeit, Gutes im Verdienst deiner Väter. [Raschi]

Gutes will Ich dir, Gutes tun

Indem der Mensch stets sagt „Alles, was G-tt tut, tut Er zum Guten“ כָּל דְּעָבִיד רַחֲמָנָא לְטָב עָבִיד, wird tatsächlich vom Himmel jedes Geschehnis zum Guten für ihn gewendet. Und das sagt Jaakow hier וְאַתָּה אֹמְרָת הֵיטֵב, indem ich stets sage „Alles ist zum Guten“, אֵיטִיב עִמָּךְ, wird tatsächlich alles gut.

[R. Israel von Moditz]

will deine Nachkommen machen wie Sand des Meeres

Wo hat Er das zu ihm gesagt? Er hat doch nur gesagt (Ber. 28:14) וְהָיָה זֶרְעֶךָ כְּעֹפֶר הָאָרֶץ „deine Nachkommen werden gleich dem Staub der Erde sein“? Nur, weil Er zu ihm sagte (dort, Vers 15) כִּי לֹא אֶעֱזָבְךָ עַד אֲשֶׁר אֶעֱשִׂיתִי אֶת אֲנֹכִי דְּבַרְתִּי לָךְ „denn Ich werde dich nicht verlassen, bis Ich vollbracht habe, was Ich für dich versprochen habe“; und zu Awraham hatte Er gesagt (Ber. 22:17) וְהִרְבָּה אֲרָבָה אֶת זֶרְעֶךָ כְּכּוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם „Ich werde deine Nachkommen vermehren wie die Sterne des Himmels und wie den Sand am Meer“. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

10. Tag

Kap. 55 — Ende 59

יום י' לחודש

פרק נ"ה — סוף פרק נ"ט

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

לעילוי נשמת

הרה"ח קלונימוס קלמן בן יעקב ז"ל

נבל"ע יו"ד בסלו תשפ"ב

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijah Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
